

Ein Fest der regionalen Vielfalt

Von Cindy Mutschler

Am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober wird die Gemeinde Uckerland wiederholt Schauplatz des Regionalmarktes der Uckermark. Wismar bietet seinen Gästen ein unterhaltsames Programm und viel Abwechslung.

WISMAR. Nach einer gelungenen Premiere im vergangenen Jahr ist der kleine Ort Wismar zum zweiten Mal Austragungsort des Regionalmarktes der Uckermark, der in diesem Jahr zum zwölften Mal stattfindet. Der 3. Oktober als Tag der Deutschen Einheit hat sich dafür im Veranstaltungskalender des Landkreises einen festen Platz erobert. Der Regionalmarkt, zu dem 2022 rund 2500 Gäste in den nördlichsten Zipfel des Landkreises geströmt sind, bietet den Unternehmern aus der Region eine Plattform, regional erzeugte Produkte anzubieten und gleichzeitig mit Interessierten und Besuchern über die Produktion ins Gespräch zu kommen. „Nicht zuletzt leistet die Uckermark mit dem Regionalmarkt ihren



LAG-Vorsitzende Sylvia Klingbeil (Zweite von links) sowie weitere Mitstreiter trafen sich am Dorfteich in Wismar. Dort werden sich die Aussteller mit ihren Produkten präsentieren und Einblicke in die bunte Vielfalt und das Leistungsvermögen der Uckermark und ihrer regionalen Produzenten geben.

FOTO: LAG UCKERMARK

Beitrag zum bundesweit veranstalteten „Tag der Regionen“, erklärte Jana Knaack, Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Uckermark. Seit einigen Mo-

naten plant und organisiert sie in Kooperation mit der Gemeinde Uckerland die beliebte Veranstaltung, die sie selbst als Wertschätzung für die Produzenten bezeichnet.

„Die Besucher können hautnah die Vielfalt von uckermärkischen Produkten rund um den Dorfteich von Wismar erleben – an einem Ort, sodass sie sich lange Fahrwe-

ge zu den einzelnen Produzenten sparen können. Wir feiern den ländlichen Raum, seine Akteure und die regional hergestellten Erzeugnisse“, so die Organisatorin.

In der Zeit von 10 bis 17 Uhr heißt es am Dienstag bei freiem Eintritt: schauen, kaufen und probieren. Mit dabei seien auch Kunsthandwerker, und es gibt Informationsstände zu Themen des ländlichen Raumes und zum EU-Förderprogramm Leader. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Für Unterhaltung sorgt das Bühnenprogramm, Live-Musik und das beliebte Frage-Antwort-Spiel zum Kennenlernen uckermärkischer Produkte. Für Kinder gibt es einen Spielplatz, eine Hüpfburg, Ponyreiten und einiges mehr. Uckermark-Landrätin Karina Dörk (CDU) hat sich zu einem Besuch angekündigt.

„Alle, die zum guten Gelingen der ersten Veranstaltung beigetragen haben, so die Lokale Aktionsgruppe Uckermark, die Helfer der Gemeinde, die freiwillige Feuerwehr, der Heimatverein und viele weitere Freiwillige, stehen bereit, um auch in diesem Jahr ein Fest mit guter Stimmung und viel Regionalität zu feiern“, sagte Jana Knaack.

Kontakt zu Autorin
c.mutschler@nordkurier.de

Osteopath sieht nicht nur berufliche Zukunft in Templin

Von Michaela Kumkar

Clemens Taschenberg hat in zweierlei Hinsicht seinen Lebensmittelpunkt in die Uckermark verlegt.

TEMPLIN. „Als Familie ist es in Templin traumhaft für uns“, sagt Clemens Taschenberg. Grund für ihn, seine Frau und die beiden Kinder Berlin den Rücken zu kehren und in die Uckermark zu ziehen. Für den ausgebildeten Osteopathen und Heilpraktiker, der ebenso einen Abschluss als Sportphysiotherapeut hat, ergab sich in der Kursstadt auch eine berufliche Perspektive. Auf der Suche nach Räumen für seine Praxis sei er mit Physiotherapeut Mirco Wollert, der die Praxis „Am Mühlentor“ betreibt, ins Gespräch gekommen. „Ich konnte dort einen

Raum mieten. Was mich besonders freut. Physiotherapie und Osteopathie lassen sich gut kombinieren.“ Seit dem Sommer 2023 bietet Clemens Taschenberg, der seit fast 18 Jahren im Gesundheitswesen tätig ist, in Templin Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene an.

In seinem Beruf sieht er sich „als Schnittstelle zwischen Schul- und Alternativmedizin“. Einer interdisziplinären Arbeit stehe er offen gegenüber, wenn es der Genesung des Patienten zuträglich sei. „Die Osteopathie betrachtet den Menschen als Ganzes und beschränkt sich nicht allein auf die Behandlung einzelner Symptome, sondern auf deren Ursachen. Damit der Körper des Menschen optimal funktionieren kann, benötigt jedes Körperteil, jedes Organ viel Bewegungs-

freiheit. Daher hinterlassen Bewegungseinschränkungen, wiederkehrender oder dauerhafter Stress sowie körperliche und emotionale Belastungen Abdrücke im menschlichen Körper, die sich zu Krankheitssymptomen wie Verdauungsstörungen, chronische Kopfschmerzen, Kieferbeschwerden oder klassische Rückenschmerzen entwickeln können.“

Ziel der Osteopathie sei es, die Gesundheit des Menschen zu erhalten, zu verbessern oder wiederherzustellen, indem die körpereigenen Selbstheilungskräfte des Organismus aktiviert und unterstützt werden. „Das heißt, Patienten auch darüber zu beraten, welchen Einfluss sie selbst darauf haben“, erklärt der junge Mann.

Gesundheit sei das höchste Gut des Menschen. „Trotzdem bringen uns Lebensumstände manchmal dazu, sie zu vernachlässigen.“ Insofern wolle er durch seine Arbeit auch den Prozess zu mehr Achtsamkeit und Verantwortung für die eigene Gesundheit bei den einzelnen Patienten begleiten.

Noch betreibt der 37-Jährige auch eine Praxis in Berlin. Mittelfristig möchte er nur noch in Templin arbeiten.

Kontakt zur Autorin
m.kumkar@nordkurier.de



Clemens Taschenberg hat sich für Templin entschieden, beruflich und privat.
FOTO: MICHAELA KUMKAR

Planung für Veranstaltungen 2024 beginnt

TEMPLIN. Bei der Tourismus Marketing Templin GmbH (TMT) haben die Planungen für den Veranstaltungskalender 2024 begonnen. Darum soll es in der nächsten Stadtmarketingrunde gehen, die am 10. Oktober um 8.30 Uhr im Historischen

Rathaus stattfindet. „Da wir im nächsten Jahr wieder mit dem Frühlingserwachen/Ostermarkt starten möchten, bitten wir besonders die Inhaber der Bekleidungs-geschäfte, sich den Termin freizuhalten“, so TMT-Mitarbeiterin Liesa Langfellner.

Vorgestellt werden sollen in dieser Zusammenkunft auch die Ergebnisse eines Treffens, zu dem das Ahorn Seehotel die großen Templiner Akteure eingeladen hat. Dabei geht es um die Koordination von Veranstaltungen im nächsten Jahr.

mk

Feriedomizile ausgezeichnet

Juniorchef Florian Wellhöfer hat seine Ferienunterkunft in Seehausen einer freiwilligen Prüfung unterzogen.

UCKERMARK. Seit über 20 Jahren klassifiziert der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) deutschlandweit Ferienobjekte. Die offiziellen DTV-Sterne signalisieren dem Gast: Diese Unterkunft ist nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes geprüft und bewertet. Die Sterne sind eine freiwillige Qualitätskontrolle für Ferienwohnungen, -häuser, -zimmer sowie Ferienparks und eine Art Qualitätsversprechen für Gäste.

Jede Ferienunterkunft wird anhand des bundesweit einheitlichen Kriterienkataloges zur DTV-Klassifizierung überprüft. Je nach Ausstattung und Service wird die Unterkunft mit ein bis fünf Sternen ausgezeichnet – von einfach bis erstklassiger Komfort. In der Uckermark ist der

Tourismusverband Uckermark e. V. die zuständige Prüforgansation. Er hat in diesem Jahr wieder zwei externe Prüfer ausbilden lassen, welche Gastgeber beraten, die Prüfung vor Ort durchführen und die Daten in das DTV-Portal www.sterneferien.de einstellen.

Die Anbieter erhalten mit der DTV-Klassifizierung eine unabhängige und objektive Bewertung und können drei Jahre lang mit den erhaltenen Sternen werben.

Der Bäumi-Hof in Seehausen beteiligt sich seit 2016 an der Qualitätsinitiative in der Region. Nun erhielt er vom DTV-Prüfer Oliver Nowatzki und Alena Lampe, zuständige Projektmitarbeiterin bei der tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH, erneut die Urkunden für seine 4-Sterne Ferienunterkunft. Florian Wellhöfer, Junior-Chef des Bäumi-Hofs: „Wir nutzen die DTV-Sterneklassifizierung

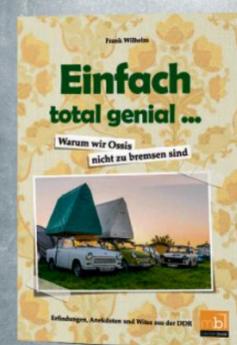
nicht nur als Qualitätsversprechen an unsere Gäste. Das Klassifizierungsverfahren zeigt auch regelmäßig, wo Verbesserungsmaßnahmen oder eventuelle Investitionen im Haus durchzuführen sind. Wir freuen uns, dass wir mit unserem Bäumi-Hof weiterhin mit 4 Sternen werben können.“

„Für uns ist es wichtig, dass wir in der Region unsere Angebote und auch die Anbieter hinter den Angeboten persönlich kennen. Mit der Sterne-Prüfung bewerten wir regelmäßig die Basis des jeweiligen Übernachtungsangebotes, das was der Gast als Mindestmaß erwarten kann. Diese Basis ist immer noch wichtig für die Fördermittelgeber, aber auch für die Suche der Gäste nach dem „passenden“ Quartier über große Online-Buchungsportale.“, so Oliver Nowatzki (Prüfer). www.tourismus-uckermark.de/dtv-sterne-klassifizierung/

Anzeige

Einfach total genial
Autorenlesung | 27.09.2023

Es lesen Dr. Frank Wilhelm und Kerstin Fiedler-Wilhelm



Beginn: 19:30 Uhr (Einlass: ab 18:30 Uhr)
Eintritt: 5,00 Euro
Ort: Dominikanerkloster/Kleinkunstsaal
Uckerwiek 813 · 17291 Prenzlau

Kartenverkauf:
Dominikanerkloster: 03984/75280
Stadtinformation Prenzlau: 03984/75163
TicketService Nordkurier: 0395 35 116 133
und an der Abendkasse
www.reservix.de

www.mecklenbook.de

mecklenbook